

Erfahrungsbericht zur Teilnahme der Akademie der Künste am Projekt SPRINT20

Die Akademie der Künste nahm 2024 auch am Projekt SPRINT20 teil und konnte an vier Standorten Energieberatungen in Anspruch nehmen.

Zur Akademie:

Die Akademie der Künste in Berlin ist an vier Hauptstandorten und weiteren fünf Nebenstandorten vertreten.

Die Liegenschaften in der Luisenstr. und am Robert-Koch-Platz sind in der Hauptnutzung Archive und beherbergen zudem die Bibliothek, sowie eine umfangreiche Kunstsammlung. Zusätzlich gehören u.a. das Brecht-Weigel-Museum, das Anna-Seghers-Museum und die Villa Serpentara in Olevano (Italien) zur Akademie der Künste, die jedoch in der Energieberatung nicht weiter betrachtet wurden.

Mit dem seit 2005 eröffneten Neubau am Pariser Platz und dem denkmalgeschützten dreiteiligen Ensemble im Hanseatenweg aus dem Jahr 1960 nutzt die Akademie der Künste zwei Standorte, in denen sie Ausstellungen und diverse Veranstaltungen aus allen Sparten zeigt. Zudem sind in den Objekten auch Büro- und gastronomisch genutzte Flächen untergebracht.

Die Akademie der Künste steht als Symbol für die lebendige und dynamische Kunstszene der Stadt. Jährlich lockt sie internationale Besucher*innen an, die auf einer Fläche von 27.400 m² die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen erkunden können. Als Ort der Begegnung und des Dialogs zwischen Künstler*innen und der Öffentlichkeit trägt die Akademie der Künste maßgeblich dazu bei, die Bedeutung der Künste in der Gesellschaft zu stärken und den kulturellen Diskurs aktiv mitzugestalten.

Der Energieberatungsbericht analysiert neben den Hauptstandorten den Energieverbrauch an den Standorten Luisenstraße und Robert-Koch-Platz, mit einer Gesamtfläche von 2.866 m² bzw. über 5.167 m². Er enthält detaillierte Analysen des Energieverbrauchs, einschließlich Lastgangsanalysen und Auswertungen verschiedener Anlagenteile. Der Bericht schlägt Optimierungsmaßnahmen vor, wie Anpassungen an Lüftungsanlagen und die Installation von Monitoringsystemen, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Technische Details der Heizungs-, Kühl- und Lüftungssysteme werden ausführlich beschrieben.

„Ich war überrascht mit wieviel Begeisterung die Verantwortlichen das Thema Energie angehen. Es ist sehr spannend, dass durch die besonderen Anforderungen in Ausstellungsbereichen mit großen Kältemaschinen einhergeht, bei welchen es aus unserer Sicht erhebliche Optimierungspotentiale in der Erzeugung/Verteilung und- Übergabe gibt. Wir empfehlen insbesondere die Überprüfung der dynamischen Betriebsparameter: Verdampfungs- und Verflüssigungstemperatur. Gerade bei Ausstellungsbereichen erfolgt die Klimatisierung über Lüftungsanlagen. Wir haben festgestellt, dass hier Potential in der Nachrüstung einer Wärmerückgewinnung sowie Anpassung des Luft-Volumenstroms an den tatsächlichen Bedarf besteht.“

M. Eng. Jan Dröge
Energy Auditor

Abschließend werden Empfehlungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz an den Standorten gegeben.

Detaillierte Energieverbrauchsanalyse:

Der Bericht bietet eine umfassende Analyse des Energieverbrauchs an den Standorten Luisenstraße und Robert-Koch-Platz, was eine gezielte Identifizierung von Einsparpotentialen ermöglicht.

Vorschläge zur Optimierung von Anlagen:

Es werden spezifische Optimierungsvorschläge für bestehende Lüftungs-, Heiz- und Kühlsysteme gemacht, um den Energieverbrauch zu senken.

Bedeutung des Energiemanagements:

Die Notwendigkeit eines effektiven Energiemanagements wird hervorgehoben, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu überwachen und zu optimieren.

Technische Anpassungen:

Der Bericht betont die Wichtigkeit technischer Anpassungen wie die Installation von Monitoringsystemen und die Anpassung von Luftvolumenströmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Langfristige Strategien zur Energieeffizienz:

Der Bericht legt nahe, dass neben kurzfristigen Maßnahmen auch langfristige Strategien zur Verbesserung der Energieeffizienz verfolgt werden sollten.